

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...**

**Hellwig, Christoph von**

**Franckfurt, 1725**

**VD18 10457399**

Wenn einer gestochen worden.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-13726**

Die Schaafgarbe ist auch ein gut remedium: Einem wurde die Nase herunter geschnitten, wo sich derer Gebein in einen Knorpel verwandelt: Ein Bauer fügte den herab hangenden Theil mit den Fingern dem andern wieder an, und zerstiess Schaafgarbe, mischte es mit rothen Wein, schlugs über, dahero hörere das Bluten auf, und wurde die Wunde in kurzen geheilet.

Wenn sich einer mit einer Mehnadel oder sonst mit einem Eisen unter den Nagel gestochen, der darff nur Baum-Oel drauf streichen.

### Wenn einer gestochen worden.

Nehmet Gummi Elemi, streichet es auf ein Leder, und leget es über den Stich, man muß aber gleichwohl Meißel brauchen.

### Ein Wund-Tranck.

Nehmet Engelsfuß, Klettenwurzel, Hirschzunge, Petersilien-Wurzel jedes eine Hand voll, siede es in altem Bier oder Wein, und lasseden Topff wohl zugedeckt, seihe es hernach durch ein Tuch, und gib dem Patienten Abends und Morgens einen guten Trunck davon.

### Oder.

Nehmet Waldmeister, Sanickel, rothen Beyfuß, Bärwurzel, jedes eine Hand voll, siede es in einer Kannen Bier, in einen verkleibten Topff, und brauchts Morgends und Abends.

### Wundholz schneiden.

Vor etlichen Jahren ist der Gebrauch des Eschenholzes in Heilung der Wunden an den Tag  
ge